

360

STUDIEN- UND VERWERTUNGS-
GESELLSCHAFT MBH
MÜHEIM-BÜHR
KAISER-WILHELM-PLATZ 7

16. Juli 1943

An die

Raychemie A.-G.
Oberhausen-Holten

Dok. Nr. 52 60 409 IVa/120

In der Anlage übersenden wir Fotokopie eines Bescheiden
des Reichspatentamtes vom 5. Juli d. J. mit der Bitte um Stellung-
nahme.

Anlage

Reichspatentamt

11.11.1943

Aktenzeichen: St. 60.409. Iva / 12 o

Berlin SW 61, den
Gefühlstr. Straße 97 (O)
Fernamtliche 11412

An Studium- und Verwertungs G.m.b.H.

Anmelder:

Bei allen Zuschriften sind
Zahlungen anzuschließen

Reichsbank Girokonto 1189
Postfachkonto 2 Berlin
Bankkonto 20073 bei der Reichsbank für
und Giroverkehr, Berlin

In Mühlheim-Hub.

Kaiser-Wilhelm-Platz 2

Ihr Zeichen:

In Sachen der obigen Anmeldung steht gemäß § 2 Abs. 4 der Verordnung über außerordentliche Maßnahmen im Patent- und Gebrauchsmusterrrecht vom 12.5.1943 (RGBl. II S. 150) die Erteilung eines Patents bevor. Da der Anmelder seinerzeit die Aussetzung der Bekanntmachung der Anmeldung beantragt hatte, wird innerhalb eines Monats um Mitteilung ersucht, ob etwa dem damaligen Antrage Gründe der Landesverteidigung zu Grunde liegen. Bejahender falls ist ein neuer Antrag auf Aussetzung des Verfahrens einzureichen. Dem Antrage ist ein weder eine Bescheinigung der zuständigen Wehrmachtdienststelle beizufügen, nach der die Bekanntmachung der Erteilung des Patents und die Ausgabe der Patentschrift den Interessen der Landesverteidigung nicht entgegenwäre, oder die Mitteilung der Wehrmacht, die den Anmelder s. Zt. veranlaßt **Emgegangener** Bekanntmachung zu beantragen.

G.D.S.
Einschreiben

12. JULI 1943

Akt.-Z.

Kr. Pat. 14 d
6.1943.6040

Können

Können Gründe der Landesverteidigung für eine Aussetzung des Verfahrens nicht geltend gemacht werden, so ist eine weitere Mitteilung nicht erforderlich, da beim Ausbleiben eines Antrages nach Ablauf der obigen Frist der Erteilungsbeschluß zugestellt werden wird.

Prüfungsstelle für Klasse 12.0 **Besitzwerteschein**

I.A.

[Handwritten signature]

Regierungsinspektor

ze

Ruhrchemie Aktiengesellschaft Oberhausen-Holten

Ordnungs-
Rufnummer Oberhausen-Holten

Telefon-
Nr. 211 0

Konto-
Kontokonto Giro-Konto Kontonummer 221 0

Städten- und Verkehrs-
gesellschaft mbH

Postfach 1111 - Ruhr
Rhein-Wilhelms-Platz 2

Eingegangen
29. MARZ 1943
Abt. 2
[Signature]

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unter Zeichen

an

Betreff

Anmeldung St. 60 400 IVa/12 0

Ihre Schreiben vom 4. März 1943
wurde mir, dass die Bekanntmachung der
bezeichneten Anmeldung geschlossen wurde
ist. Mir sollten eine weitere Ausfertigung
zur Kenntnisnahme für die Anmeldung
durch Sie gehen, was überliegende Gesten
die Reichspatentamt weiterleitete.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

[Handwritten Signature]

Beilage: ...
RUHRCHEMIE

Studien- und Verwertungs-
Gesellschaft m. b. H.

Mülheim-Ruhr, den 27. März 1943

An das
Reichspatentamt

B e r l i n N W 62

Gibachthor Str. 97-103

Patr.: Anmeldung St 60 409 Iva/12 o

Hiermit wird der Antrag gestellt, die Bekanntmachung
der obenverzeichneten Patentanmeldung auf die Dauer von zur-
nächst drei Monaten aussetzen zu wollen, da es unzumutbar
ist, dass die erfindungsgemäße Beschreibung von Kontakten wäh-
rend der Kriegszeit nicht bekannt werden.

STUDIEN- UND VERWERTUNGS-
GESELLSCHAFT M.B.H.
MOLHEIM - RUHR
KAISER-WILHELM-PLATZ 2

4. März 1943

Ruhrchemie A.-G.
Oberhausen-Hösten.

Betr.: St 60 409 IVd/120.

Als Anlage übersenden wir Ihnen Fotokopie eines Beschlusses vom 21.1.43 des Reichpatentamtes sowie Durchschlag unserer Antwort darauf vom 2.3.43 in obiger Angelegenheit.

Anlage.

Durchschrift

Reichspatentamt

Berlin S.W. 61, den 9. März 1943.
Griechiner Straße 97-103
Telefon: 17 48 21

Offenzeichen: St. 60 409 IVd/12 a

Anmelder: _____

An
Firma Studien- und Verwertungs-

Besiehende Ausgaben sind bei allen ~~Abgaben~~
und Zahlungen sicherzustellen.

Gesellschaft m. b. H. _____

Reichspatent-Bezirksamt 1459,
Postfachkonto: Nr. 1 Berlin,

in Mülheim-Ruhr, _____

Bankkonto: 200 73 bei der Brandenburgischen Provinzialbank
und Girozentrale, Berlin.

Kaiser Wilhelm Platz 2.

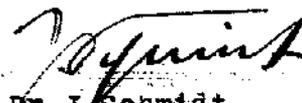
Ihr Zeichen: _____

Akt-Z. 

Berichtigungsbeschluss

Der Bekanntmachungsbeschluss vom 21. Januar 1943 wird dahin berichtigt, daß an den Schluß angefügt wird: " Der Patentanspruch 1 wird in der vorletzten Zeile vor der Zahl 3 das Wort "zumindest" eingefügt. In der Beschreibung wird auf Seite 1, Absatz 2, Zeile 4 das Wort "beispielsweise" durch "zumindest" ersetzt."

Prüfungsstelle für Klasse 12 a


Dr. J. Schmidt

G. D. S.

Einschreiben

Kgl. Pat. 45
2.1943.50000

2. März 1943

An das
Reichspatentamt
B e r l i n SW 61.
Gitschinerstr. 97 - 103

Betr.: St 60 409 IVd/120.

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der Patentanspruch 1) in seiner neuen Fassung eine allzu weitgehende und auch gemäß der Darlegungen des Reichspatentamtes vom 12.2.1942 nicht erforderliche Einschränkung des Schutzzumfanges der Erfindung bringen würde, wird gebeten, Zeile 6 des Anspruches vor die Zahl 3 das Wort "zumindest" einzufügen.

Der Patentanspruch 1) hat dann den folgenden Wortlaut:

1.) Verfahren zur Herstellung von höheren Kohlenwasserstoffen aus den Oxyden des Kohlenstoffs und Wasserstoff bei höherem als Atmosphärendruck vorzugsweise bei 10 bis 30 at bei Temperaturen von etwa 180 bis etwa 230° über Eisenkatalysatoren, dadurch gekennzeichnet, dass mit Gasgemischen gearbeitet wird, die zumindest 3 - 4 Raumteile Wasserstoff auf 1 Raumteil Kohlenoxyd enthalten.

Eine nochmalige Neufassung der Beschreibung dürfte sich erübrigen, da in dieser ebenso wie in den ursprünglichen Unterlagen nur von "beispielsweise 1 Raumteil Kohlenoxyd auf 3 bis 4 Raumteile Wasserstoff" gesprochen wird.